



Künzelsau investiert in Bildung und Zukunft

## Tag der offenen Tür an der Grundschule Amrichshausen



Das Raumkonzept der Grundschule Amrichshausen wird durch einen neu gestalteten Außenbereich mit Schulhof und „grünem Klassenzimmer“ ergänzt. Alle Fotos Stadtverwaltung Künzelsau.

Mit der Einweihung und einem Tag der offenen Tür am 8. Mai wird die neue **Grundschule in Amrichshausen** ihrer Bestimmung übergeben. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen sowie Rektorin Daniela Kaiser haben ihr neues Schulgebäude bereits im März in Besitz genommen. Entstanden ist in nur einem Jahr Bauzeit ein moderner Lernort, der sowohl im Zeit- als auch im Kostenrahmen umgesetzt wurde.

Der Neubau steht exemplarisch für die Bildungsstrategie von Gemeinderat und Stadtverwaltung Künzelsau: kindgerecht, familienfreundlich, nachhaltig und zukunftsorientiert. „Mit der neuen Grundschule erhalten wir optimale Rahmenbedingungen für unsere Arbeit, für Bildung

sowie moderne Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung. Die Baukosten belaufen sich auf rund 7,85 Millionen Euro. Die Erdbauarbeiten wurden ausgeführt von der Walter Kochendörfer GmbH, die Rohbauarbeiten von der FARMBAU Fertigsystem GmbH und die Modulherstellung von der Kommlinvest GmbH & Co. KG.

Die Einrichtung und Ausstattung des Bewegungs- sowie des Betreuungsraumes wurden freundlich unterstützt von Albert Berner Deutschland GmbH, Albert Berner-Stiftung, BDG Testing und Automation GmbH, Dorfgemeinschaft Amrichshausen, Elektro Baumann, Harry's Mietbagger, Hofladen Frank GbR und MoTech GmbH.

als Familienzentrum bezugsfertig. Auch in Gaisbach schreiten zwei Projekte voran: Die **Krippe in der Haselhöhe** wird Anfang Mai eröffnet, während in diesen Tagen das neue **Kinderhaus Silberstraße** bezogen wird. Nach dem Abbruch des Altbaus in der Silberstraße entsteht dort ab Juni der Außenspielbereich. Das größte Kita-Projekt, das **Kinderhaus am Fluss** in Künzelsau, mit sieben Gruppen, soll bis Frühjahr 2027 fertiggestellt werden.

Es wird in kurzer Zeit in insgesamt vier Kindertageseinrichtungen und zwei Grundschulen investiert. Das ist ein klares Bekenntnis zu Familien, Bildung und Zukunft. Geschaffen werden moderne, pädagogisch hochwertige Betreuungs- und Lernorte und gleichzeitig wird Künzelsau damit dem steigenden Bedarf gerecht.

### Gebührenfrei in die Kita

Ein besonderes Merkmal: In Künzelsau sind der Besuch einer Kindertageseinrichtung ab dem ersten Lebensjahr sowie die Ganztagesbetreuung gebührenfrei. Dieses Angebot ermöglicht allen Kindern unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Eltern den Zugang zu frühkindlicher Bildung.

Neben dem Ausbau der Kinderbetreuung investiert die Stadtverwaltung auch in Sportstätten und stärkt damit nachhaltig die Infrastruktur für junge Menschen. Im vergangenen Jahr konnte die **Georg-Wagner-Schule die generalsanierte Sporthalle** und in diesem Jahr das Kleinspielfeld in Betrieb nehmen. Die Planungen für die **Generalsanierung der Sporthalle am Ganerben-Gymnasium** laufen bereits.

Die neue Grundschule in Amrichshausen steht sinnbildlich für eine Stadt, die konsequent in ihre jüngste Generation und damit in ihre Zukunft investiert.

**2026 werden zwei Schulen und vier Kitas bezugsfertig** Mit der Einweihung in Amrichshausen beginnt zugleich ein ganzer Reigen an Fertigstellungen: Bereits nach Pfingsten wechseln ein Teil der Schülerinnen und Schüler der **Grundschule Taläcker** in ihr neues Gebäude, so dass die Altbausanierung gestartet werden kann. Die Einweihung des neuen Gebäudes ist im Herbst geplant. Dann wird auch der **Erweiterungsbau für das Kinderhaus Taläcker** mit sechs Gruppen und Räumen zur Quartiersnutzung



Das Kinderhaus Silberstraße in Gaisbach ist für sechs Gruppen mit einer Mensa, einem Beratungsraum und zwei Bewegungsräumen auch als Familienzentrum für die Nutzung der Dorfgemeinschaft ausgelegt.

und Betreuung“ freut sich die Rektorin Daniela Kaiser. „Das ist ein starkes Signal für die Zukunft unseres Stadtteils Amrichshausen und der gesamten Stadt.“

Die Schule wurde in modularer Holz-Hybridbauweise errichtet, was eine besonders kurze Bauzeit ermöglichte. Das zweigeschossige, barrierefreie Gebäude bietet auf rund 1.560 Quadratmetern Nutzfläche hervorragende Lernbedingungen für aktuell 92 Schülerinnen und Schüler in vier Klassen.

Neben fünf Klassenräumen mit Lerniseln gehören eine Schülerbibliothek, eine Mensa, Inklusionsräume, ein großzügiger Kreativ- und Betreuungsraum sowie ein Werk- und Hauswirtschaftsraum zur Ausstattung. Ein Bewegungsraum steht auch dem benachbarten Kindergarten und der Dorfgemeinschaft zur Verfügung.

Energetisch setzt das Gebäude Maßstäbe: Es erfüllt den KfW-40-Standard, verfügt über eine Photovoltaikanlage, eine Wärmepumpe, begrünte Dachflächen



Das Kinderhaus am Fluss in Künzelsau entsteht in der Nachbarschaft der Georg-Wagner-Schule am Kocher und dem Hallenbad TollKÜN für insgesamt sieben Gruppen.

Würdigung eines außergewöhnlichen Lebenswerks im Ehrenamt

## Landesehrennadel für Barbara Eckle



Landrat Ian Schözel, rechts im Bild, und Bürgermeister Stefan Neumann gratulierten Barbara Eckle zu der besonderen Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg für ihr großartiges Engagement im Sport- und Vereinsbereich.

Barbara Eckle wurde für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Bei der Feierstunde im Künzelsauer Rathaus würdigte Bürgermeister Stefan Neumann ihren prägenden Einsatz für Sport, Vereine und das gesellschaftliche Leben. Seit 1986 engagiert sich Eckle beim TSV Künzelsau, den sie von 1992 bis 2004 als erste Vorsitzende leitete. Bis heute ist sie dort als Vorsitzende des Förderkreises aktiv. Auch im Sportkreis Hohenlohe übernahm

sie viele Jahre Verantwortung – zunächst als stellvertretende Vorsitzende, später bis Ende 2023 als Vorsitzende sowie von 2017 bis 2023 als Präsidentin. Neben ihren Funktionen setzte sie wichtige Impulse, stärkte Netzwerke und engagierte sich besonders für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen im Sport. Stefan Neumann hob ihre Ausdauer, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihr großes Engagement hervor. Auch Erwin Bergmann und Doris Baumann würdigten in ihren Grußworten

ihre Verdienste. Die Bedeutung der Auszeichnung wurde durch den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt unterstrichen. Barbara Eckle selbst dankte in ihren Worten allen Wegbegleitern und Unterstützern und betonte die Bedeutung des gemeinsamen Engagements. Die Ehrennadel gilt als eine der höchsten Auszeichnungen für ehrenamtliche Arbeit und würdigt ihr Lebenswerk. Für den festlichen Rahmen sorgte die Tanzgruppe „Jumping Spirits“ des TSV Künzelsau.

Netzwerk wächst weiter: Von kleinen Helden zu starken Schwimmern

## Starke Chancen für Kinder



Start erster Schwimmkurs: Künzelsauer Vorschulkinder, Vertreterinnen und Vertreter der Künzelsauer Kitas, der Kochertaler Schwimmschule und der Albert Berner-Stiftung; Stefan Neumann.



Kooperationspartner, v. l.: Oberbürgermeister Patrick Wegener; Elke Schöll; Christoph Krenkler und Sevim Sulejmanov, AWO; Marion Hannig-Dümmeler; Bürgermeister Stefan Neumann.

Die Stadtverwaltung Künzelsau setzt seit 2023 mit dem **Präventionskonzept „Hidden Champions“** ein starkes Zeichen für mehr Chancengleichheit und frühzeitige Förderung. Ziel ist es, alle Kinder in den Kindertageseinrichtungen alltagsintegriert zu stärken und Familien unabhängig von ihrer finanziellen Situation gezielt zu unterstützen.

Seit Herbst 2025 wird das erfolgreiche Netzwerk durch Partner aus Öhringen erweitert. Gemeinsam werden neue Aktivierungs- und Förderangebote entwickelt, die Kindern und Familien zusätzliche Möglichkeiten eröffnen. Die enge interkommunale Zusammenarbeit stärkt die Region und sorgt dafür, dass bewährte Ansätze weiterentwickelt und noch mehr Familien erreicht werden. Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung der Kinder sowie die konkrete Unterstützung der Eltern: Das Netzwerk hilft bei der Suche nach passenden Freizeit- und Sportangeboten und unterstützt gemeinsam mit Vereinen und Sponsoren bei der Finanzierung von Mitglieds-

beitragen und Ausstattung. Kinder und Eltern profitieren von einem kostenlosen Angebot: Kochkurse der AOK, Kunstprojekte sowie Schnupperangebote bei Netzwerkpartnern ermöglichen es Kindern, ihre Interessen zu entdecken und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Bewegungsförderung. Mit dem neuen **Präventionsangebot KÜNathlon** geht die Stadtverwaltung Künzelsau einen weiteren Schritt: Das Programm kombiniert Schwimmen, Laufradfahren und Kurzstreckensprint und vermittelt Kindern motorische Grundlagen. Eltern werden in Kursen und über den Elternbeirat eingebunden. Gleichzeitig wird der Kita-Alltag um einen Laufrad-Parcours ergänzt, die spielerisch Koordination und Bewegungsfreude fördern. Ein zentrales Element ist zudem das **neue Schwimmkursangebot** für Vorschulkinder im Hallenbad TollKÜN. Ab 2026 erhalten alle Vorschulkinder in Künzelsau kostenfrei die Möglichkeit, schwim-

men zu lernen. Die Kurse werden teilweise über das vom Sozialministerium geförderte **Präventionsnetzwerk Kinderarmut** finanziert. Ziel ist es, Sicherheit, Selbstvertrauen und gesundheitliche Kompetenzen frühzeitig zu stärken. „Damit Kinder nicht länger Hidden Champions bleiben, sondern sich inspirieren lassen und als starke Helden Selbstvertrauen entwickeln, engagieren wir uns“, so Marion Hannig-Dümmeler, stellvertretende Hauptamtsleiterin. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz reagieren Künzelsau und Öhringen auch auf die zunehmenden Hinweise von Fachstellen, dass grundlegende motorische Fähigkeiten bei vielen Kindern nicht ausreichend ausgeprägt sind. Ziel ist es, allen Kindern einen sicheren Schulstart zu ermöglichen. Öhringen und Künzelsau positionieren sich damit als familienfreundliche Kommunen, die konsequent auf Prävention, Bildungsgerechtigkeit und starke Netzwerke setzen.